



53° NORD - Agentur und Verlag

Wie war's in Saarbrücken?

Wenn unser Newsletter bei Ihnen nicht richtig dargestellt wird, können Sie ihn auch [online](#) lesen. Sie können unseren Newsletter auch als [PDF Dokument](#) zum Weiterversenden oder Drucken herunterladen.

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser kurzen Pfingstwoche werfen wir von 53° NORD einen kurzen Blick zurück auf den Werkstätten:Tag, der mit 2-jähriger Verzögerung zur Freude vieler bei schönstem Sonnenschein nun endlich in Saarbrücken stattfinden konnte.

Außerdem berichten wir über den Vortrag eines Arbeits- und Sozialrechtlers aus dem spannenden Vortragsprogramm des Werkstätten:Tages zur Frage, ob Werkstätten seiner Einschätzung nach Werkstätten gegen Völker- oder Europarecht verstoßen – wie von manchen Werkstattkritikern behauptet.

Und führen ein Gespräch mit der Leiterin des Fachbereichs Chancengleichheit der Landesregierung in Vorarlberg, um zu erfahren, warum es sinnvoll ist, dass Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt dort Vorrang vor der Werkstatteleistung hat.

Wie immer wünschen wir Ihnen eine kurzweilige und erkenntnisreiche Lektüre!

Ihr Team von 53° NORD

KLARER KURS +

Der Werkstätten:Tag 2022 in Saarbrücken

Werkstätten:Tage sind große Familientreffen der Werkstattszene. Sie stärken nach Innen den Zusammenhalt und demonstrieren nach Außen, dass Werkstätten einen wichtigen gesellschaftlichen Auftrag erfüllen. [Welche Meilensteine der Innovation dieses Jahr überraschend waren lesen Sie in unserem Kurzurückblick.](#)

Ist die Existenz von Werkstätten nach Völker- und Europarecht zulässig?

Die Veranstalter des Vortragsprogramms auf dem Werkstätten:Tag 2022 in Saarbrücken fragten den renommierten Arbeits- und Sozialrechtler Prof. Dr. Eberhard Eichenhofer, ob Werkstätten dem Gebot der rechtlichen Gleichbehandlung von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen standhalten könnten. **KK+** [In seinem gut besuchten Vortrag kam er zu klaren Aussagen.](#)

"Hier gibt es die Werkstatt nur dann, wenn Integration nicht möglich ist."

Der Vermittlungsdienst ifs-Spagat wurde vor 20 Jahren in Vorarlberg gegründet, um Menschen mit starken Beeinträchtigungen bei der Integration auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu unterstützen. Er hat die viele neue Instrumente zur Vermittlung entwickelt und war so erfolgreich, dass heute in Vorarlberg mehr werkstattberechtigte Schulabgänger in einem Betrieb als in einer Werkstatt unterkommen. **KK+** [Wir sprachen mit Elisabeth Tschann von der Landesregierung Vorarlberg über die Erfolgsfaktoren von ifs Spagat und die Auswirkungen dieses Erfolges auf die Landschaft der beruflichen Teilhabe in ihrem Bundesland.](#)

Aus unserem Veranstaltungsprogramm

Online-Seminar | Einblick in die Praxis

Der Saftladen – Arbeit an der rollenden Smoothie-Theke

Die Tagesförderstätte der Lebenshilfe Worms ermöglicht ihren Besuchern berufliche Teilhabe und soziale Anerkennung



Seit zehn Jahren hat sich die Tagesförderstätte der Lebenshilfe dem Gedanken der Teilhabe am Arbeitsleben verschrieben und sucht nach Einsatzmöglichkeiten dort, wo andere auch arbeiten, also mitten in der Gemeinde. Dabei geht es nicht um Verdienst und Wirtschaftlichkeit, sondern darum, etwas Sinnvolles zu tun und dafür soziale Anerkennung zu erhalten.

Es geht um Kontakt und darum, mit einer eigenen Leistung am gemeinschaftlichen Leben beteiligt zu sein. Das Vorzeigeprojekt der Wormser ist seit Jahren der Saftladen, ein mobiler Smoothie-Verkauf mit rollender Theke, der an unterschiedlichen Orten zum Einsatz kommt.

Bei dieser Online-Veranstaltung aus der Reihe "Einblicke in die Praxis" haben die TeilnehmerInnen Gelegenheit, die Wormser zu ihrem Konzept zu befragen, zu hören, welche Ideen sie entwickeln und wie sie sie realisieren. Das Seminar ist eine Ermutigungsveranstaltung für eigene Projekte, dafür Möglichkeiten zu kreieren, Dinge zu erproben, fantasievoll und beharrlich zu sein, getreu der Grundüberzeugung der Wormser: Jeder Mensch will

gebraucht werden und seinen Beitrag leisten.

Ort: ZOOM

Termin: 28. Juni 2022

Preis: 125,00 Euro brutto

Informationen und Anmeldung

Online-Seminar | Einblick in die Praxis

side by side, eine Produktlinie aus der WfbM in der Oberliga der Designmarken



Die Designmarke aus den Caritas Wendelstein Werkstätten im oberbayerischen Raubling verbindet die traditionell hohe handwerkliche Qualität einer Werkstatt mit zeitgemäßen, gut gestalteten Produkten und professioneller Vermarktung. Ihre Zielgruppe besteht aus designorientierten Kunden mit Sinn für nachhaltige Fertigung. Entgegen der üblichen Marktstrategie von Werkstätten bewegt sie sich im Hochpreisbereich.

In unserer Online-Veranstaltungsreihe "Einblicke in die Praxis" gibt die Gründerin und Projektleiterin von side by side, Sabine Meyer, Hinweise zu den Themen Markenbildung, Markengestaltung, Design und Vertrieb, speziell zum Messeauftritt und zur Gestaltung von Messeständen. Alle, die im Bereich Eigenfertigung, speziell in der Entwicklung und im Vertrieb von Werkstattprodukten tätig sind bzw. diesen Bereich auf- oder ausbauen wollen, sollten sich diesen Termin nicht entgehen lassen.

Ort: ZOOM

Termin: 29. Juni 2022

Preis: 125,00 Euro brutto

Online-Seminar | Einblick in die Praxis

"Ja zu Inklusiv!" Sozialraumorientierte, gemeindenahere Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung

Maßgeschneiderte Beschäftigungsmöglichkeiten: Von der Idee zur konkreten Umsetzung



Für alle, die in ihrer Werkstatt einen Fachdienst für betriebliche Inklusion aufbauen oder neu strukturieren wollen, bietet diese Online-Veranstaltung eine hervorragende Gelegenheit, Einblick in die erfolgreiche Praxis des Fachbereichs "Inklusiv" der Mainfränkischen Werkstätten zu bekommen und damit die üblichen Anlaufschwierigkeiten beim Start eines eigenen Dienstes abzukürzen.

Madeleine Leube gibt in diesem "Einblick in die Praxis" einen direkten Einblick in ihren Teamaufbau, ihr Vorgehen und ihre Methodik und sie erläutert, welche Strukturen innen wie außen für eine erfolgreiche Vermittlungsarbeit erforderlich sind.

Ort: ZOOM

Termin: 30. Juni 2022

Preis: 125,00 Euro brutto

Personalentwicklung für Werkstattbeschäftigte

Die Qualifizierung zum Produktionsassistenten bei den Werkstätten der Werraland Lebenswelten



Die Qualifizierung zum Produktionsassistenten hat in den Werkstätten des Werraland Lebenswelten e.V. Tradition. Sie startete bereits im Jahr 2006. Ausgangspunkt war ein immer höherer Bedarf an Anleitung und Betreuung, verursacht durch anspruchsvollerer Produktionsaufträge, die Vermittlung von Leistungsträgern in Betriebe

und eine vermehrte Aufnahme von Beschäftigten mit höherem Betreuungsbedarf.

Als Lösung besann sich die Geschäftsleitung auf die "Ressource Mensch". Die Idee: Wir qualifizieren leistungsfähige Beschäftigte zu Assistenten der Gruppenleitung. Das Ergebnis war ein zweijähriger arbeitsbegleitender Lehrgang mit einer Abschlussprüfung. Zu den Inhalten gehörten u.a. die Themen Arbeitsorganisation, Kommunikation, Mediation oder das Telefontraining. Zu den Aufgaben der neuen Stelle zählten Routine- und Organisationstätigkeiten, die Überwachung einzelner Produktionsprozesse, Anleitungsaufgaben oder die Einhaltung von Sicherheitsbestimmungen.

Die beabsichtigte Entlastung trat ein, in den Folgejahren steigerte sich die Produktivität der WfbM um 25 Prozent. Ein weiterer Effekt: Für Werkstattbeschäftigte ergab sich eine neue berufliche Perspektive, die auch den Übergang auf betriebsintegrierte und sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze einschloss, z.B. beim eigenen Integrationsunternehmen.

In dieser Online-Veranstaltung berichtet der Projektverantwortliche Martin Hofmockel gemeinsam mit Produktionsassistentinnen und Kolleginnen über die Erfahrungen mit den Qualifizierungsgängen: Inhalte und Umfang, Organisation und Durchführung, Prüfung und Abschluss. Eine lohnende Veranstaltung für alle, denen Innovationen im Werkstattbereich ein Anliegen sind.

Ort: ZOOM

Termin: 12. Juli 2022

Preis: 125,00 Euro brutto

[Informationen und Anmeldung](#)

53° NORD wird gefördert durch:



Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen
Frankfurter Straße 227b | 34134 Kassel

Telefon 0561 | 47 59 66 - 53 • Telefax 0561 | 47 59 66 - 75
info@53grad-nord.com • www.53grad-nord.com

Genossenschaft der Werkstätten
für behinderte Menschen Mitte eG
Sitz der Gesellschaft: D-34134 Kassel

Vorstand: Dr. Margret Biste | Jürgen Müller | Steffen Pohl | Thomas Schilder | Stefan Werner
Aufsichtsratsvorsitzender: Martin Berg
GnR 383 | Amtsgericht Kassel

Ust.-IDNr. DE 177 422 558 • Steuernummer 025 250 70 616

Evangelische Bank eG Kassel
IBAN DE38 5206 0410 00 0000 0485 • BIC GENO DEF1 EK1

Inhaltlich verantwortlich gemäß §5 TMG und §55 RStV: Stefan Werner

Sie möchten unseren **53° NORD Newsletter** abbestellen?
Bitte klicken Sie auf den folgenden Link: [UNSUBSCRIBE]

